

ORIGINAL

Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at



Protokoll der 30. Gemeinderatssitzung vom 20.04.2020

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, GV Emanuel Slibar (ab 19.28 Uhr), GV Christian Hosp, GV Markus Spiegel, GR Mag. Wolfgang Mair, GR Ing. Martin Unterreiner, GR Gerhard Mair (bis 22:15 Uhr), GR Josef Geiger, GR Peter Bauer, GRin Sandra Gast, GR Martin Wegscheider

Entschuldigt:

Vize. Dr. Josef Schermann, GR Ing. Mira Reiter

Schriftführer:

FVW Claudia Schöpf

Beginn: 19.03 Uhr

Ende: 23:21 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Wohnungsvergabe Stielacker Top 8
- 06) Änderung Hundehalteverordnung
- 07) Einvernehmliche Lösung Versorgungsauftrag Kinderstube
- 08) Ausfinanzierung Infrastruktur Gewerbepark
- 09) Freizeitwohnsitzabgabe – neuerliche Festlegung der Abgabenhöhe
- 10) Stundung bzw. Aussetzung von Abgaben und Gemeindesteuern
- 11) Notwendige Anschaffungen EDV-Gemeindeverwaltung
- 12) Personalangelegenheiten:
 - a) Dienstvertrag Amtsleiter
 - b) Nachbesetzung der Amtsleiterstelle
 - c) Dienstvertrag Bauhof
 - d) Änderung Dienstvertrag Kindergarten
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 30. (nicht öffentliche) Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen. Der Bürgermeister weist auf die besonderen Bestimmungen (COVID-19) hin.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich GV Dr. Josef Schermann und GRin Ing. Reiter entschuldigt haben.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert wird:

Punkt 12 Ansuchen der Firma Hegra GmbH

Punkt 13 Auftragserteilung bzgl. Kontokorrentkredit/Kassenstärker.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA 10

ENTHALTUNG: 1

GR Gerhard Mair enthält sich

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Niederschriften zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 28. Und 29. Gemeinderatssitzung im Original vorhanden sind und reicht diese zur Unterfertigung durch.

GV Hosp merkt an, dass beim 28. Gemeinderatsprotokoll bei Punkt 7 „Gemeindevorstand“ ausgetauscht und „Gemeinderat“ eingesetzt werden muss. Dies wird von der Protokollführerin vermerkt und am Folgetag geändert und richtig abgelegt.

Außerdem reicht Bürgermeister Schmid das Protokoll der Gemeindevorstandssitzung durch, welches von den anwesenden Gemeindevorständen zu unterfertigen ist.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid berichtet dem Gemeinderat über die Termine seit der letzten Gemeinderatssitzung:

Dezember 2019:

- 13.12: Weihnachtsfeier der Gemeinde Pfaffenhofen im Rietzer Hof
- 16.12: Besprechung der Schlussrechnungen mit der Firma Fröschl und der Bauaufsicht (Christian Schett)

Der Bürgermeister erwähnt, dass er sich danach einer Operation unterzogen hat und der nächste, offizielle Termin erst wieder im Januar 2020 stattgefunden hat.

Jänner 2020:

- 10.01: Neujahrspausch
- 15.01: Eröffnung der M-Preis Filiale Bahnweg 90 – Teilnahme durch Vizebürgermeister und Bürgermeister
- 16.01: Sitzung des Planungsverbandes in Telfs
- 20.01: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen. – Teilnahme durch Vizebürgermeister.
- 21.01: Goldene Hochzeit der Familie Hosp
- 22.01: Besprechung mit TIGEWOSI (Dipl.-Ing. Helmut Hanser) bzgl. Zeitplan und Baubeginn Kloster. (Anmerkung: Mittlerweile obsolet aufgrund COVID-19)

- 23.01: Forsttagsatzung – Teilnahme durch Vizebürgermeister
- 31.01: Besprechung mit den Fraktionsführern zur aktuellen personellen Situation in der Gemeinde. In dieser Besprechung hat man sich auf darauf geeinigt, dass die Stellenausschreibung für die Stelle als Amtsleiter von der Firma Gemnova vorgenommen werden soll.

Februar 2020:

- 2.02: Schleicherlaufen Telfs
- 5.02: Termin mit Kufgem bzgl. der EDV-Ausstattung im Zentralamt. (wird später näher ausgeführt)
- 19.02: Besprechung mit ESV um die strategische Neuausrichtung zu besprechen. Aufgrund von Nachwuchsproblemen ist nur ein eingeschränkter Spielbetrieb möglich.
- 20.02: 100. Geburtstag von Franz Flenger sowie die goldene Hochzeit von Fam. Slibar.
- Am Abend fand noch eine Besprechung mit Günther Thöni bzgl. der Erstellung einer CI für die Gemeinde Pfaffenhofen statt.
- 22.02: ursprüngliches Datum für den jährlichen Dorfskitag. Dieser musste jedoch aufgrund der geringen Anzahl der Anmeldungen abgesagt werden. Der Bürgermeister erwähnte, dass es hier Probleme mit der Zustellung des Postwurfs durch die Post gab.
- 25.02: Überprüfungsausschuss im Altenwohnheimverband Telfs

März 2020:

- 4.03: Termin mit dem Geschäftsführer der WE, Herrn Switak. Es wurde besprochen, in wie weit Sanierungsmaßnahmen am „Dorfplatz“ angedacht sind bzw. in wie weit die Möglichkeit besteht, dass die Gemeinde diese Liegenschaft erwerben kann. Der Lösungsvorschlag ist bis dato noch ausständig.
Am Abend des 4.03 fand das Hearing für die Stelle des Amtsleiters statt.
- 5.03: Bauverhandlungen für die Bauvorhaben „Karl Neuner, Lehngasse“ und „Bonne Apart, Unterdorf 100“. Diese Baubescheide sind mittlerweile rechtskräftig und die Baufirmen haben die Arbeit bereits aufgenommen.
- 6.03: Besprechung mit Erwin Schmittner zum Thema „Brandschutzmaßnahmen im Haus der Kinder“. Hierbei stellt sich die Frage, ob man eine Brandmeldeanlage installieren soll. Außerdem muss es eine Verbesserung der Fluchtwege geben. Der Bürgermeister wird gemeinsam mit seinem Team ein Konzept für das ganze Haus arbeiten.
- 12.03: Abholung der Musterer in Innsbruck mit anschließendem Essen.
- Ab 16.03 haben keine Veranstaltungen und Termine aufgrund der COVID-19-Situation stattgefunden.

April 2020:

- 20.04: Besprechung mit dem Kdt. Alfred Unterwurzacher, Ing. Martin Unterreiner (Gemeindewerke Telfs), Vertreter der Firma Thöni, dem Bürgermeister und dem Bauhof bzgl. „Brandschutz Gewerbepark“. Hierzu wurden ein Tiefbrunnen und Ringleitungen besichtigt. Das Löschwasserreservat umfasst 300 m³. Es wird demnächst eine Beschriftung geben, wo die Saugstellenentnahme ist. Außerdem ist eine große Übung im Herbst 2020 geplant.
Der Bürgermeister berichtet, dass das Thema „Löschsicherheit“ im ganzen Gewerbepark ein Thema ist. Hierzu muss noch Rücksprache mit der zuständigen Stelle im Amt der Tiroler Landesregierung gehalten werden.

Am Rande dieser Besprechung wurde der Bürgermeister von der Firma Thöni auf die Gestaltung des Kreisverkehrs angesprochen. Die Firma Thöni ist dabei mit einem konkreten Vorschlag an den Bürgermeister herangetreten (Globus aus Aluminium). Hierzu hat es bereits früher Gespräche und auch andere Vorschläge gegeben. Der Bürgermeister wird sich bei Zeit mit diesem Thema befassen.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Wie bereits im vorherigen Punkt erwähnt, berichtet der Bürgermeister nochmals über das Hearing für die Stelle als Amtsleiter am 4. März im Rahmen einer Gemeindevorstandssitzung. Am 11.03 wurde die Gemeinderatssitzung, welche ursprünglich am 18.03. stattgefunden hätte, vorab besprochen.

Am vergangenen Mittwoch, 15.04. hat eine weitere GV Sitzung stattgefunden, bei der ergänzend zu der Tagesordnung für die heutige GR-Sitzung noch die Stundungen von Gemeindeabgaben aufgrund der derzeitigen Situation besprochen wurden.

Der Bürgermeister berichtet stellvertretend für den Obmann des Sozialausschusses über die letzte Sitzung. Dort wurde der Schlussbericht der Gemnova zur Evaluierung der Kinderbetreuung in der Gemeinde Pfaffenhofen besprochen und eine Empfehlung abgegeben. Der Sozialausschuss empfiehlt, dass vor allem die organisatorischen Abläufe seitens der Gemeinde durchgeführt werden sollen. Da die Kinderbetreuung ohnehin auf der Tagesordnung steht, führt der Bürgermeister diesen Punkt nicht mehr genauer aus.

Der Bürgermeister erteilt dem Überprüfungsausschuss Obmann Mag. Wolfgang Mair das Wort, welcher über die vergangenen Kassaprüfungen berichtet:

Am 07.02 fand die Kassaprüfung der Bücherei statt. Hier gibt es keiner Unregelmäßigkeiten. Mag. Mair erwähnt, dass die Kassa sehr sauber geführt wird.

Am 11.03 fand der Überprüfungsausschuss zum Thema „Rechnungsabschluss“ statt. Am Sonntag, 19.04. fand die offene Quartalsprüfung der Quartale 4/19 und 1/20 statt. Grundsätzlich wird die Kassa sauber und ordnungsgemäß geführt. Es wurden zwei Buchungsfehler gefunden, die jedoch sofort behoben werden konnten. Der Obmann gibt die Empfehlung ab, dass die Feuerwehr bei der Firma „Unser Lagerhaus“ die Rechnung auf die Gemeinde schreiben lässt, sodass man sich hier die 2 % Skonto holen kann.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Rechnungsabschluss auf der Tagesordnung der kommenden Gemeinderatssitzung stehen wird. Da es zu diesem Punkt, trotz Nachfrage, keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, geht der Bürgermeister über zum nächsten Punkt auf der Tagesordnung.

5. Wohnungsvergabe Stielacker Top 8

In der WE-Wohnanlage „Stielacker 1“ wird durch den Auszug der Familie Fritzer eine vier-Zimmer-Wohnung frei. Diese Wohnung wurde mittels Postwurf ausgeschrieben. Die Gemeinde hat 10 Bewerbungen erhalten (siehe Tischvorlage). Im Vorstand hat man sich mit den Bewerbern befasst und aufgrund der immer gleichbleibenden Kriterien folgende Empfehlung abgegeben:

1. Claudia Neuner
2. Sandra Bodem
3. Peter Matuch

GR Josef Geiger erkundigt sich beim Bürgermeister, ob es ein Punktesystem des Landes gäbe. Der Bürgermeister führt aus, dass es hier Richtlinien und bestimmte Vorgaben bei der Verwendung des Punktesystems gibt. Bei diesem System gibt es nicht nur Vorteile, da die Gemeinde kaum/keinen Einfluss mehr darauf hat und man „die Pfaffenhofer“ nicht mehr wirklich unterstützen kann.

BESCHLUSS: Der Vorschlag des Vorstands wird einstimmig angenommen. Frau Neuner erhält den Zuschlag für die Wohnung am Stielacker Top 8, Sandra Bodem ist zweitgereichte.

6. Änderung Hundehalteverordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Landesregierung die bestehende Verordnung geändert hat und diese nun formal durch den Gemeinderat beschlossen werden muss.
Auf Nachfrage durch GR Gerhard Mair führt Bürgermeister Schmid die Änderungen kurz aus.

BESCHLUSS: Der Änderung der Hundehalteverordnung wird zugestimmt

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 10

ENTHALTUNG: 1

GR Gerhard Mair enthält sich

Kundmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen hat in seiner Sitzung vom 20.04.2020 aufgrund des §6a Abs. 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 51/2020, und des § 18 Abs 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 51/2020 folgende Verordnung beschlossen:

Verordnung

§ 1

Leinenzwang

- (1) In folgenden öffentlichen Einrichtungen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen sind Hunde an der Leine zu führen:
 - a) in öffentlichen Verkehrsmitteln
 - b) im Gemeindeamt der Gemeinde Pfaffenhofen
 - c) im Haus der Kinder der Gemeinde Pfaffenhofen (Volksschule, Kindergarten, Kinderkrippe)
- (2) Der Leinenzwang gilt auch auf den in den in der Anlage orange gekennzeichneten Gebieten und öffentlichen Verkehrsflächen.

§ 2

Hundekot

- (1) Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das Gemeindegebiet, insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielplätze, nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

§ 3 Strafbestimmungen

(1) Verstöße gegen § 1 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 8 Abs. 1 lit. d Landes-Polizeigesetz von der in § 23 Abs. 2 genannten Behörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 500,- bestraft.

(2) Verstöße gegen § 2 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 18 Abs. 2 der TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2.000,- bestraft.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anchlages an der Amtstafel der Gemeinde Pfaffenhofen in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Erlassung eines Leinenzwanges für Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken vom 15.09.2005 außer Kraft.

Anlage (§ 1 Abs. 2)

Übersichtskarte der Gemeinde Pfaffenhofen

Diese Verordnung tritt mit 8. Mai 2020 in Kraft.

7. Einvernehmliche Lösung Versorgungsauftrag Kinderstube

Bürgermeister Schmid berichtet über die Besprechung am 10.03.2020, an welcher Vizebürgermeister Dr. Josef Schermann sowie der Vorstand der Kinderstube teilgenommen hat. Grundsätzlich wurde in diesem Gespräch der Versorgungsauftrag für die zweite Gruppe - auf ein Jahr befristet - verlängert.

Im Zuge dieses Treffens wurde auch die Evaluierung durch die Gemnova im Vorjahr besprochen. Die Evaluierung hat sich vor allem mit dem Personaleinsatz in der Kinderstube beschäftigt. So wurde darauf hingewiesen, dass die organisatorischen und administrativen Aufwände im Normalfall von der pädagogischen Leiterin übernommen werden und nicht, wie in der Kinderstube, von einer weiteren Person.

Hierzu hat man nun auch die Rückmeldung vom Land Tirol erhalten, dass die pädagogische Leiterin einer Einrichtung zwischen 3 - 5 Wochenstunden pro Gruppe für administrative Aufgaben aufwenden muss/soll und kann.

Außerdem wurde mit dem Vorstand über die flexible Einsetzung des Personals aus der Kinderstube im Kindergarten der Gemeinde gesprochen. Dies wäre für die

Gemeinde ein enormer Vorteil, da es immer wieder zu Betreuungsengpässen aufgrund von Ausfällen kommen kann. Der Vorstand der Kinderstube hat sich in diesem Gespräch grundsätzlich dazu bereit erklärt.

Am Ende dieses Gesprächs wurde vereinbart, dass der Verein zum einen die flexible Einteilung der Mitarbeiter bespricht und zum anderen, dass der Versorgungsauftrag mündlich seitens der Gemeinde um ein weiteres Jahr verlängert wurde und die schriftliche Bestätigung in den darauffolgenden Tagen folgen wird.

Am 07.04.2020 hat die Gemeinderäte ein Mail erreicht, in welchem die einvernehmliche Auflösung des Versorgungsvertrages von der Kinderstube gefordert wurde. Der Bürgermeister erwähnt, dass es hier rechtlich gesehen eine Kündigungsfrist von mehr als einem Jahr gibt, beidseitig.

Nach Rücksprache mit dem Gemeindevorstand schlägt der Bürgermeister dem Gemeinderat vor, mit dem Personal der Kinderstube Gespräche zu führen, ob die Bereitschaft einer Weiterbeschäftigung vorhanden sei. So könnte man der einvernehmlichen Auflösung zustimmen und mit 1. September 2020 die Kinderstube in die Gemeinde integrieren. Sollte das Personal kein Interesse an einer Zusammenarbeit haben, muss neues Personal gefunden werden. Sollte dies nicht gelingen, hat man als Gemeinde immer noch die Möglichkeit die einvernehmliche Auflösung nicht anzunehmen. Der Bürgermeister möchte schnellstmöglich einen Fahrplan haben, der auch den Eltern zur weiteren Planung dienen soll.

Auf Nachfrage durch den Gemeinderat erklärt Bürgermeister Schmid, dass es unmöglich ist, den Versorgungsauftrag für fünf Jahre, wie von dem Vorstand der Kinderstube gewünscht, zu erteilen, da die Gemeinde selbst immer nur die Genehmigung für ein Jahr vom Land Tirol erhält.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Schmid, dass es eine separate Leiterin der Kinderstube geben wird und man sich an den Vorgaben des Landes halten wird.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Schmid, dass man noch nicht weiß, mit welcher Ablöse man für das Inventar rechnen muss.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Schmid, dass die jetzigen Mitarbeiter der Kinderstube bereits von der Kinderstube gekündigt wurden und ihr letzter Arbeitstag am 31.08.2020 sein würde.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Schmid, dass man, sobald alles geklärt ist, die Eltern über die weitere Vorgehensweise informieren wird und dies auch nutzen wird, um die Kinderstube für ihre jahrelange ausgezeichnete Arbeit zu loben und sich als Gemeinde zu bedanken.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Schmid, dass der Bericht der Gemnova gezeigt hat, dass das Personal in der Kinderstube nicht überbesetzt ist, sondern den gesetzlichen Grundlagen entspricht.

Bürgermeister Schmid erwähnt in diesem Zuge nochmals, dass die Gemeinde mit der Arbeit der Kinderstube seit 25 Jahren sehr zufrieden ist und war. Die Kinderstube genießt nach wie vor das Vertrauen und er fände es schade, wenn sich der Verein auflösen würde. Sollte die Zeit gekommen sein, möchte er in einem Gespräch klären, in wie weit der Verein sich noch engagieren möchte, denn es gibt weiterhin viel Potential die Kinderbetreuung in der Gemeinde zu verbessern und zu optimieren. Abschließend möchte er die Gemeinderäte erinnern, dass es ganz viele positive Veranstaltungen gegeben hat, die von der Kinderstube organisiert wurden und welche man in Zukunft auch versuchen sollte auch weiterhin anzubieten.

BESCHLUSS: Einer einvernehmlichen Lösung zum 31.08.2020 wird einstimmig zugestimmt, jedoch unter der Voraussetzung, dass bis 31.05.2020 das Stammpersonal sowie gegebenenfalls neues Personal von der Gemeinde übernommen werden kann und die Rahmenbedingungen soweit geschaffen werden, dass ein fortdauernder Betrieb möglich ist. Die weitere Voraussetzung ist, eine ordentliche Übergabe des Inventars, welches im Eigentum des Vereins steht, wobei die Gemeinde bereit ist, dieses gegen angemessene Entschädigung abzulösen.

8. Ausfinanzierung Infrastruktur Gewerbepark

Der Bürgermeister berichtet über die Bautätigkeiten im Gewerbepark und dass eigentlich schon 2019 angedacht wurde, ein Darlehen hierfür aufzunehmen. Aufgrund der Einnahmen konnte im Vorjahr darauf verzichtet werden. Wie im Voranschlag für 2020 ersichtlich, wäre ursprünglich ein Darlehen im Bereich Wasser/Kanal in der Höhe von 90.000 € (durch WLF-Darlehen) vorgesehen gewesen. Aufgrund der Richtlinien können nicht 100 % der Aufwendungen als WLF Darlehen aufgenommen werden, sondern höchstens 75 %. Außerdem wurde die Kennung auf den dazugehörigen Konten 2/850+341 sowie 2/851+341 nicht richtig vorgenommen.

Zudem sind für das Jahr 2020 Rechnungen gestellt worden, welche das Vorhaben Gewerbepark betreffen (nicht budgetiert). Außerdem wurde im Rechnungsabschluss 2019 das Vorhaben nicht gänzlich ausfinanziert. Der Bürgermeister macht hierzu den Vorschlag, ein Darlehen in der Höhe von 250.000 € für die Ausfinanzierung der Wasserversorgung aufzunehmen. Diesbezüglich hat es bereits Rücksprachen mit der Gemeindeaufsichtsbehörde gegeben. Zur Ausfinanzierung Wasserversorgung bedarf es nun folgendes:

a.) Finanzierungsplan

Um alle Vorgaben der Gemeindeaufsichtsbehörde zu erfüllen, benötigt es einen Finanzierungsplan.

Diese Zahlen befinden sich in der Jahresrechnung 2019. Der Rechnungsabschluss 2019 wurde bereits aufgelegt, geprüft und ist zum Beschluss in der nächsten öffentlichen GR-Sitzung bereit. Da der Rechnungsabschluss bereits geprüft wurde, ist davon auszugehen, dass sich an den Zahlen nichts mehr ändert.

Erweiterung Kanalleitung 2019 Gewerbepark:

	2019	2020
6/851+910 EINNAHMEN	125.000	72.971,26
5/851+040 AUSGABEN	197.971,26	
	-72.971,26	72.971,26

Der Abgang aus dem Jahr 2019 in der Höhe von 72.971,26 wird im Jahr 2020 durch die Mittelverwendung der operativen Gebarung aus der Zuführung des ordentlichen Haushaltes gedeckt. Somit ist die Kanalerweiterung Gewerbepark ausfinanziert. Die Abdeckung erfolgt durch den Überschuss des ordentlichen Haushaltes.

Wasserversorgung Gewerbepark WAA:

	2019	2020
6/850+040 EINNAHMEN	20.000	
5/850+040 AUSGABEN	226.435,45	78.224,20 (nicht budgetiert; netto →

		Fröschl-Rechnung)
	- 206.435,45	78.224,20

Somit ergibt sich bei der Wasserversorgung ein Minus von 284.659,65 €. Abzüglich der geplanten **Darlehensaufnahme von 250.000 €** (siehe Punkt b) werden aus der Mittelverwendung der operativen Gebarung 34.659,65 € aus dem Überschuss des ordentlichen Haushaltes zugeschossen. Somit ist auch dieses Projekt nach Aufnahme des Darlehens ausfinanziert.

Die Darlehensaufnahme wird im Jahr 2020 auf 6/850-3469 verbucht.

Für die Finanzierung muss der Gemeinderat die Veränderung des Voranschlags wie folgt beschließen: Die WLF-Darlehen werden nicht mehr auf 2/850+341 sowie 2/851+341 aufgenommen, sondern ein Darlehen zur Ausfinanzierung der Wasserversorgung, welches auf dem Konto 6/850-3469 im Jahr 2020 verbucht wird.

b.) **Darlehensaufnahme**

Wie oben bereits erwähnt und besprochen, wird ein Darlehen in der Höhe von 250.000 € in Erwägung gezogen. Hierzu wurden drei Angebote (siehe Tischvorlage; der GV hat diese Unterlagen bereits im Vorfeld erhalten) eingeholt.

ANGEBOTE	RAIKA	SPARKASSE	HYPO
KREDITHÖHE	250.000 €	250.000 €	250.000 €
LAUFZEIT	12 Jahre	12 Jahre	12 Jahre
	48 Raten ab 30.06.2020	48 Raten ab 30.06.2020	48 Raten ab 30.06.2020
FIXZINS	0,70 %	0,56 %	0,57 %
VAR. ZINS	3- Monats-Euribor + 0,60 Prozentpunkte Aufschlag	3- Monats-Euribor + 0,40 Prozentpunkte Aufschlag	3- Monats-Euribor + 0,376 Prozentpunkte Aufschlag
Einmalige & Laufende Kosten	KEINE	KEINE	KEINE

Gemeinderat Mag. Wolfgang Mair regt hierzu an, einen Liquiditätsplan für das laufende Jahr zu erstellen, damit man die Einnahmen und Ausgaben besser unter Kontrolle hat.

Auf die Nachfrage von GR Gerhard Mair warum trotz der Einnahmen durch Erschließungskosten ein Darlehen aufgenommen werden muss, erklärt der Bürgermeister, dass man im Gewerbepark sehr viel zusätzlich investiert hat und bis jetzt dafür keinerlei Darlehen aufgenommen werden mussten.

BESCHLÜSSE: Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung der veranschlagten Darlehen auf den Konten 2/850+341 sowie 2/851+341 – also der WLF Darlehen - zu.

Zu Punkt a.) Dem Finanzierungsplan wird, exakt wie oben dargestellt und besprochen, zugestimmt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 10
NEIN: 1

GR Gerhard Mair enthält sich

Zu Punkt b.) Der Gemeinderat stimmt dem Grundsatz der Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 250.000 € zu. (10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (GR Gerhard Mair stimmt dagegen)

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich in erster Linie für ein Darlehen mit Fixverzinsung aus.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

FIXVERZINSUNG: 6
VAR. VERZINSUNG: 4
ENTHALTUNG: 1

Die drei Darlehensvarianten wurden verglichen und es wurde für folgendes Darlehen gestimmt: (10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen):

Das Darlehen wird bei der Tiroler Sparkasse zu folgenden Konditionen aufgenommen:

Kreditbetrag: 250.000 €

Laufzeit 12 Jahre

Verwendungszweck: Ausfinanzierung Wasserversorgung

Ausnützung: 2020

Rückzahlung: vierteljährlich

Zinsabschluss: vierteljährlich dekursiv

Verzinsung: klm/365

Kontoführungsspesen/Bearbeitungsgebühr: keine

Sicherstellung: Kreditvertrag mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung

Fixzinssatz: 12 Jahre fix – 0,56 % p.a.

BESCHLUSS: Der oben ausgeführten Darlehensvariante wird zugestimmt. Es wird beschlossen, dass die weiteren Schritte von der Finanzverwalterin am Dienstag, 21.04.2020 veranlasst, sodass die Abwicklung schnellstmöglich erfolgen kann.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 10
NEIN: 1

GR Gerhard Mair stimmt dagegen

9. Freizeitwohnsitzabgabe – neuerliche Festlegung der Abgabenhöhe

Aufgrund eines Gesuchs zur Herabsetzung der Freizeitwohnsitzabgabe hat sich der Bürgermeister dafür entschieden, dieses Thema nochmals im Gemeinderat zu diskutieren. Die Sätze werden nochmals besprochen und eine Abstimmung über eine zukünftige Änderung wird durchgeführt.

BESCHLUSS: Es wird einstimmig beschlossen, dass die Freizeitwohnsitzabgabe für das Jahr 2020 nicht geändert wird.

10. Stundung bzw. Aussetzung von Abgaben und Gemeindesteuern:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Punkt der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

BESCHLUSS: Es wird einstimmig beschlossen, Punkt 10 der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

GR Gerhard Mair verlässt die Sitzung um 22.15 Uhr

11. Notwendige Anschaffungen EDV-Gemeindeverwaltung:

Der Bürgermeister berichtet über den Termin mit Burkart Kurt von der Kufgem und verweist auf das Angebot der Firma Kufgem (letzte Einladung GR-Sitzung). Der Bürgermeister verliert das Angebot und erklärt die Notwendigkeit der Anschaffungen. In diesem Gespräch hat die Firma Kufgem angeboten, dass die Zahlung auf die Jahre 2020 und 2021 aufgeteilt werden könnte.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt das Angebot einstimmig an, sofern es eine Splittung gibt.

12. HEGRA GmbH

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Firma Hegra GmbH, welche um Subvention von 50 % der Erschließungskosten und des Gehsteigbeitrags ansucht.

BESCHLUSS: Diese Anfrage wird einstimmig abgelehnt.

13. Kontokorrentkredit/Kassenstärker

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kontokorrentkredit der Gemeinde Pfaffenhofen in der Höhe von 127.900 € mit 30.06.2020 ausläuft. Nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsichtsbehörde wurde ein Kontokorrentkredit in

der Höhe von 160.000 € für ein weiteres Jahr, sprich bis 30.06.2021 – vorab mündlich - zugesagt. Auch hierzu liegen 3 Angebote (Raiffeisen, Hypo, Sparkasse; Tischvorlage; den GV bereits im Vorhinein zugegangen) vor.

ANGEBOTE	RAIKA	SPARKASSE	HYPO
KK-HÖHE	160.000 €	160.000 €	160.000 €
LAUFZEIT	01.07.2020 – 30.06.2021	01.07.2020 – 30.06.2021	01.07.2020 – 30.06.2021
VAR. ZINS	3- Monats-Euribor + 0,55 Prozentpunkte Aufschlag	3- Monats-Euribor + 0,69 Prozentpunkte Aufschlag	3- Monats-Euribor + 0,55 Prozentpunkte Aufschlag
Einmalige & Laufende Kosten	250 € Kontoführungsgebühr gem. Gebührenaushang	KEINE	0,10 % Rahmenprovision

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Kontokorrentkredit in der Höhe von 160.000 € bei nachfolgender Bank zu folgenden Konditionen aufgenommen/verlängert wird:

Bank: Raiffeisenbank Telfs Mieming

Verwendungszweck: Verlängerung und Erhöhung der **Rahmenvereinbarung** zum Geschäftskonto Nr. 340.166

Kredithöhe: 160.000 €

Konditionen: 3-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlags von 0,55 Prozentpunkten am Ende der jeweiligen Zinsperiode. Der Mindestindikator liegt bei null. Die Zinsen werden jeweils vierteljährlich abgerechnet und dem Konto angelastet.

Laufzeit: bis 30.06.2021

Sicherstellung, Rahmenprovision: keine

Einmalige Kosten: 250 € Bearbeitungsgebühr

Laufende Kosten: Kontoführungsgebühr gem. Gebührenaushang

Die weiteren Schritte werden von der Finanzverwalterin am Dienstag, 21.04.2020 veranlasst, sodass die Abwicklung schnellstmöglich erfolgen kann.

14. Personalangelegenheiten:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Punkt der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

BESCHLUSS: Es wird einstimmig beschlossen, dieser Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

GR Peter Bauer erkundigt sich bei Bauausschussobmann GR Ing. Martin Unterreiner, wann der nächste Bauausschuss stattfindet, hierzu gibt es aufgrund von mangelndem Interesse in der Vergangenheit aktuell keinen Termin.

GV Hosp erkundigt sich beim Bauausschussobmann GR Ing. Martin Unterreiner, ob der Wasserschieber am Stielacker wieder funktioniert, dies wurde von GR Ing. Unterreiner bejaht.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp erklärt der Vorsitzende, dass die Aue-Kapelle in Kürze vom Gemeindegärtner Wolfgang Khanna bepflanzt wird (Angebot wurde bereits angenommen) und dass er GV Slibar den Auftrag erteilt, sich die Beleuchtung bei der Aue-Kapelle anzusehen und hierzu Vorschläge einzubringen.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp erklärt der Vorsitzende, dass man sich mit dem Thema „Beleuchtung Gewerbepark“ bereits befasst hat. In einer der folgenden Gemeinderatssitzungen in diesem Jahr wird dieses Thema genauer besprochen werden.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp erteilt der Vorsitzende dem Gemeinderat Ing. Unterreiner den Auftrag, den Dorfbrunnen und den Friedhofsbrunnen funktionstüchtig zu machen.

GRin Gast möchte wissen, ob die Aktion „Sauberes Dorf“ nach Lockerungen der COVID-19-Bestimmungen durchgeführt wird. Bürgermeister Schmid will sich die Bestimmungen hierzu ansehen und dann entscheiden.

In diesem Dialog teilt der Bürgermeister der Almpächterin GRin Gast mit, dass es in den nächsten Wochen zu Forstarbeiten kommt, sodass GRin Gast ab Mitte Mai die Pfaffenhofer Alm ohne Behinderungen auf die Alm kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die heutige Gemeinderatssitzung.

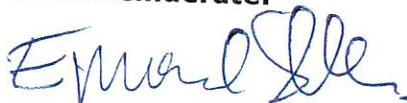
Schluss der Sitzung: 23:21 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:


Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:


GV Emanuel Slibar

GV Markus Spiegel

GV Christian Hosp

GR Peter Bauer


GR Ing. Martin Unterreiner GRin Sandra Gast

GR Mag. Wolfgang Mair

GR Gerhard Mair

GR Josef Geiger

GR Martin Wegscheider

Der Schriftführer:


Finanzverwalterin Claudia Schöpf